



1. Schüler sprechen über Umweltschutz

Domino

Umweltschutz –
deine Sache!

Ozonloch und Luftverschmutzung – Tierarten, die aussterben – verschmutzte Meere. Politiker und Fachleute diskutieren, und die Zeitungen berichten fast täglich darüber. Und ganz in unserer Nähe? Schornsteine, aus denen giftiger Rauch kommt; Straßen, die Lebensräume von Tieren und Pflanzen zerstören; Müllberge, die immer höher wachsen; schmutzige Flüsse, in denen man nicht mehr baden kann. Immer mehr junge Leute wollen das nicht mehr akzeptieren. Jeder von uns ist für die Umwelt verantwortlich. Wir haben einige Schüler unseres Gymnasiums gefragt: „Was tust du für den Umweltschutz?“



Margit, 16 Jahre „Wir verwenden zu Hause nur Waschmittel, die keine Phosphate enthalten. Außerdem bringen wir Glas, Altpapier und so zu den Sammelcontainern. Aber ich kenne eine Menge Leute, die überhaupt nicht an die Umwelt denken. Sie sagen: ‚Es hat gar keinen Sinn, wenn nur ich etwas tue.‘ Also tun sie auch nichts. Ich finde aber, dass jeder mithelfen muss.“



Holger, 14 Jahre „Ich sammle Altpapier, vor allem für die Schule. Das Geld, das wir dafür bekommen, ist für ein Mädchen in Afrika. Sie kann mit dem Geld ihren Schulbesuch bezahlen. Zu Hause benutzen wir nur Pfandflaschen und bringen Alufolie zu den Sammelstellen. Ich glaube, der Hausmüll und die Autoabgase sind das größte Problem. Die Luft in unseren Städten wird allmählich unerträglich. Aber die meisten Leute machen sich ja nicht einmal dann Gedanken, wenn immer öfter Smogalarm gegeben wird.“



Herbert, 18 Jahre „Ich kaufe Spraydosen ohne Treibgas, sammle Alufolien, Glas, Papier und werfe das Zeug in die entsprechenden Container. Außerdem spende ich jeden Monat 10 Mark für Greenpeace. Meine Freunde sind genauso umweltbewusst wie ich. Meine Eltern, überhaupt die ältere Generation, sind das weniger. Wenn man die Umwelt schützen will, muss man meiner Meinung nach auf manchen Komfort verzichten, den man gewohnt ist. Und das wollen eben viele nicht.“



Paulo, 17 Jahre „Ich komme aus Brasilien. Dort wird leider nicht so viel für den Umweltschutz getan. Ich selber benutze nur solche Produkte, die die Umwelt nicht belasten, zum Beispiel Spray ohne Treibgas. Ich sammle auch Glas, Altpapier und so. Ich selbst bin nicht so pessimistisch wie viele Jugendliche. Wir sind jung und können mithelfen. Wir können uns etwas einfallen lassen, damit Umweltschutz funktioniert.“